

05.03.2014 - 08:25 Uhr

Sonderausstellung im KULTURAMA: Wunderbare Objektgeschichten / Eine Ausstellung über Fantasie vom 21. März bis 19. Oktober 2014 (BILD)



Zürich (ots) -

Hinter vielen Sammlungsstücken stecken wunderbare Objektgeschichten. Obwohl erforscht und gedeutet, werden Objekte im Lauf der Zeit nicht einfach entzaubert - sie sind und bleiben mehrdeutig. Was gilt, bestimmt der Denkstil der Zeit. Die Ausstellung erzählt Objektgeschichten wunderbar unkonventionell: Hintergrundinformationen zu menschenförmigen Kalkknollen, kopflosen Erdrandsiedlern oder vermeintlichen Yetispuren sind mit Hilfe von Tablets abrufbar. Besucherinnen und Besucher stellen auf dem Bildschirm ihre eigenen Erdrandsiedler zusammen und speisen diese direkt in die Monstergalerie ein.

Unerklärliches verstehen wollen

Die Beurteilung eines Objektes erfolgt immer subjektiv. Was gilt, bestimmen der aktuelle Wissenstand, der Denkstil der Zeit sowie das eigene Weltbild. Einige Sammlungsstücke verlieren, andere gewinnen im Lauf der Jahre an Bedeutung. Manche werden als Fälschung entlarvt oder aber ihr wahrer Ursprung wird erst nach vielen Jahren erkannt. Und so kann es kommen, dass aus dem Horn des sagenhaften Einhorns allmählich der Zahn eines Narwals und aus den Überresten eines Bergriesen das Schulterblatt eines Mammuts wird.

Von Erdrandsiedlern und anderen Mischwesen

Am fernen Erdrand, in der heissen Wüste oder im eisigen Hochgebirge sollen sie gemäss Aufzeichnungen von Plinius dem Älteren (23 - 79 n. Chr.) gelebt haben - die sagenhaften Halbmenschen und Mischwesen. Nun sind sie, nach antiken und mittelalterlichen Berichten modelliert, in der Ausstellung präsentiert. Plinius der Ältere hat die Deutung von Objekten von der Antike bis in die Neuzeit entscheidend beeinflusst. Sein Wissen zu den Mischwesen hat er in einer umfassenden Enzyklopädie "Naturalis historia" zusammengefasst. Reisende, Forscher und Entdecker mussten also damit rechnen, in den lebensfeindlichen Gebieten auf solche Erdrandsiedler und Bergriesen zu treffen. Wer glaubt, dass solche Geschichten nur ins Mittelalter gehören, liegt falsch: Noch heute wird gelegentlich zur Jagd auf Yeti und andere Bergriesen geblasen.

Wunderbare moderne Wesen

Auch heute werden moderne Wesen konstruiert, die an frühere Fabelwesen erinnern. So hilft uns der Homunkulus mit seinen übergrossen Händen, einer Riesenzunge und einem schwächtigen Körper, komplizierte Zusammenhänge ganz einfach darzustellen. Als Hilfskonstrukt soll er uns begreifbar machen, welcher Körperteil wie viel Platz im Hirn beansprucht, damit er funktioniert. Kaum übersehbar, kann der Homunkulus in der Ausstellung bestaunt werden und gehört heute in jedes Lehrbuch.

Ein spannendes Museumserlebnis ist garantiert Kinder- und Familiennachmittage "Monster, Mythen und Mammutknochen" oder Themenführungen für Seniorinnen und Senioren warten auf Geschichtensucher jeglichen Alters. Ebenfalls findet jeden ersten

Sonntag um 14.30 Uhr und jeden ersten Donnerstag um 18.00 Uhr des Monats eine öffentliche Führung zur Sonderausstellung statt.

Die Sonderausstellung "Wunderbare Objektgeschichten", welche vom Naturmuseum Winterthur realisiert wurde, erzählt so manche wunderbare Geschichte und lässt gleichzeitig Platz für eigene Interpretationen. Das KULTURAMA versteht sich als interdisziplinäres Lernmuseum und ist seit 1978 spezialisiert in Museumspädagogik. Zu sämtlichen Themen des Museums und zur Sonderausstellung werden Führungen und Workshops für alle Generationen angeboten. In seiner permanenten Ausstellung präsentiert das KULTURAMA die Evolution des Lebens und Themen aus der Anatomie und Kulturgeschichte des Menschen.

Hinweis an die Redaktionen:

Sonderausstellung Wunderbare Objektgeschichten / Eine Ausstellung über Fantasie 21. März bis 19. Oktober 2014

Jedes Sammlungsstück hat seine eigene Biografie: Aus den Überresten eines Bergriesen wird im Lauf der Jahre das Schulterblatt eines Mammuts, aus dem Einhorn ein Narwal. Vom antiken Erdrandsiedler bis zum Homunkulus der modernen Hirnforschung begegnen Besucher vielen abenteuerlichen Geschichten und erstellen via Bildschirm ihre eigene Galerie an Wunderbarem.

Medienorientierung

An der Medienorientierung vom Donnerstag, 20. März um 10.30 Uhr präsentiert Dr. Claudia Rütsche die Ausstellung. Anmeldung erwünscht an medienstelle@kulturama.ch

Pressebilder/Presstext

Bildmaterial der Ausstellung ist ab dem 20. März auf unserer Website unter "Medien" verfügbar: www.kulturama.ch

Anlässe zur Ausstellung "Wunderbare Objektgeschichten"

Für Lehrpersonen:

Einführung zur Sonderausstellung und zu den museumspädagogischen Angeboten des KULTURAMA. Dr. Daniel Schaub führt Lehrpersonen am Mittwoch, 9. April von 17 bis 19 Uhr durch die Sonderausstellung "Wunderbare Objektgeschichten".

Eintritt frei.

Für Familien und Kinder:

"Monster, Mythen und Mammutknochen"

Ab Kindergartenstufe

Einbeinige Schattenfüssler, verzauberte Schlangensteine oder ein geheimnisvolles Einhorn: Welche wunderbaren Wesen gibt es wirklich?

Mi, 26. März / Sa, 12. April / Sa, 13. September / Sa, 4. Oktober /

Mi, 8. Oktober

jeweils von 14 bis 15 Uhr

Für alle:

"Giftige Geschichten"

Bedeutung von Giftpflanzen in Kultur, Mythologie und Märchen.

Erzählungen von einer Geschichten-Erzählerin und einem

Pflanzenkenner. Mit Sylvia und Gregor Spiess unterwegs in der

Sonderausstellung.

Sonntag, 14. September, 14 bis 15.15 Uhr

Für Seniorinnen und Senioren:

Jeden 1. Dienstag des Monats von April bis Oktober, 14 bis 15 Uhr

"Alles andere als gewöhnlich"

Themenführung mit Museumspädagoge Lujo Mikulicic zu Aspekten aus der

Ausstellung, anschliessend gemeinsamer Austausch bei Kaffee.

Öffentliche Führungen zur Ausstellung "Wunderbare Objektgeschichten" 1. Sonntag des Monats, 14.30 Uhr 1. Donnerstag des Monats, 18.00 Uhr

Informationen zu Führungen, Workshops und Veranstaltungen

Spezielle museumspädagogische Angebote für Schulklassen aller Stufen und für Erwachsene, auch ausserhalb der Öffnungszeiten museumspaedagogik@kulturama.ch, Tel. 044 260 60 03

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag, 13 bis 17 Uhr Morgens und abends geöffnet für Gruppen mit Führung nach Vereinbarung

Kontakt:

Inhaltliche Auskünfte zur Sonderausstellung
Dr. Claudia Rütsche, Direktorin KULTURAMA
Tel. 044 260 60 44
claudia.ruetsche@kulturama.ch

Pressebilder/Presstext
Nathalie Bossi
medienstelle@kulturama.ch
Tel. 044 260 60 09

KULTURAMA Museum des Menschen
Englischviertelstr. 9
8032 Zürich
Tel. 044 260 60 44
mail@kulturama.ch
www.kulturama.ch
www.facebook.com/KulturamaMuseumdesMenschen

Medieninhalte



Vom antiken Erdrandsiedler bis zum Homunkulus der modernen Hirnforschung. Blick in die Sonderausstellung Wunderbare Objektgeschichten, Fotograf Daniel Schaffner, Naturmuseum Winterthur. /Weiterer Text ueber ots und auf <http://www.presseportal.ch>. Die Verwendung dieses Bildes ist fuer redaktionelle Zwecke honorarfrei. Ver`ffentlichung unter Quellenangabe: "OTS.Bild/KULTURAMA Stiftung Museum des Menschen".

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100054025/100752345> abgerufen werden.